

HEUTE

Donnerstag Sonnenaufgang
8.02 Uhr
Sonnennuntergang
17.20 Uhr
4. Mondaufgang
- Uhr
Monduntergang
9.36 Uhr
Februar
2010
35. Tag des Jahres
330 folgen

5. Woche
Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
14.02. 22.02. 28.02. 06.02.

GUTEN MORGEN Wütezweg

Die Kollegin ist Hundemutter geworden. Das kleine Oskarchen bemüht sich nach Kräften, ihr Leben umzukrempeln. Im Garten ist jetzt schon zu spüren, dass der Kurze zur großen Familie der Terrier gehört. Denn selbst im Schnee buddelt Oskar schon nach Kräften. Wie mag das erst werden, wenn alles getaut ist und die Erde frei liegt? Im Büro weiß man Rat: Sie wird einpflanzen und er ausgraben. Die Blumenfreundin wird heulen vor Entsetzen über das, was der Wütezweg in ihren Beeten anrichtet. Und sie wird begeistert sein von seiner Unternehmungslust. Auf schöne Jahre!
Klaudia Genuit-Thiessen

Ampelanlage wird abgeschaltet

Bielefeld (WB). Besonders aufmerksam müssen Autofahrer am Montag, 8. Februar, von 9 bis 15 Uhr, im Bereich der Kreuzung August-Bebel-/Paulusstraße sein: Dort wird in diesem Zeitraum die Ampelanlage abgeschaltet. Grund dafür sind Umbauarbeiten an der Kreuzung.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und ist erstaunt, dass schon seit Tagen ein abgetakelter Weihnachtsbaum an einem Müllimer mitten auf dem Jahnplatz lehnt. Niemand scheint sich drum zu kümmern. Allerdings: Beim kalten Winterwetter bleibt er wenigstens frisch.
EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnenten-Service

Telefon 05 21 / 58 51 00
Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme

Telefon 05 21 / 58 58
Fax 05 21 / 58 54 80

Geschäftsstelle Jahnplatz

Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 / 5 29 96 41
Fax 05 21 / 5 29 96 60

Lokalredaktion Bielefeld

Stadtredaktion am Jahnplatz
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
Manfred Matheisen 05 21 / 58 54 36
Hans-Heinrich Sellmann 05 21 / 58 55 56
Heinz Stelte 05 21 / 58 52 56
Michael Diekmann 05 21 / 58 54 41
Michael Schläger 05 21 / 58 52 46
Burgit Hörtrich 05 21 / 58 54 31
Hendrik Uffmann 05 21 / 58 52 52
Hans-W. Büscher 05 21 / 58 55 60
Bernhard Pierel 05 21 / 58 55 60
Jörn Hannemann 05 21 / 58 55 59
Jens Heinze 05 21 / 58 52 53
Uwe Koch 05 21 / 58 53 80
Sabine Schulze 05 21 / 58 54 42
Uta Jostwerner 05 21 / 58 52 50
Jürgen Rahe 05 21 / 58 52 49
Volker Zeiger 05 21 / 58 52 51
Sekretariat
Beate Willer 05 21 / 58 52 47
Fax 05 21 / 58 54 98
bielefeld@westfalen-blatt.de

Lokalsport Bielefeld

Ritterstraße 31, 33602 Bielefeld
Arndt Wienböcker 05 21 / 58 52 43
Jörg Manthey 05 21 / 58 53 22
Franz Braun 05 21 / 58 54 75
Fax 05 21 / 58 55 66
lokalsport@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Den Fragen der Journalisten hat sich Klinikum-Geschäftsführer Dr. Johannes Kramer gestern bereits gestellt. Für heute erwartet der Betriebsrat weitere Informationen zur Kooperation mit Arminia Bielefeld aus der Chefetage. Fotos: Thomas F. Starke

Betriebsrat fordert Aufklärung

Klinikum-Belegschaft lehnt Kooperation mit Arminia nicht grundsätzlich ab

Von Hans-Heinrich Sellmann und Sabine Schulze

Bielefeld (WB). Der Betriebsrat des Klinikums Mitte bezeichnet die Kooperation des Krankenhauses mit Arminia Bielefeld als »Schlag für alle Beschäftigten«. Er fordert Geschäftsführer Dr. Johannes Kramer zur lückenlosen Aufklärung auf.

In einer Mitteilung an die Belegschaft bemängelt der Betriebsrat, nicht mehr über die Kooperation zu wissen als aus Zeitungsberichten und einer E-Mail der Geschäftsführung bekannt ist. Während einer Sitzung des Wirtschaftsausschusses soll Dr. Kramer heute Stellung beziehen: »Woher kommt das Geld für die Maßnahme? Wie ist die Aktion mit dem auferlegten Spardiktat zu vereinbaren? Warum ist für so etwas Geld da während in Aus- und Weiterbildung gespart wird?«, heißt es in dem Schreiben.

Seitens der Mitarbeiter waren gestern allerdings auch gemäßigte Stimmen zu hören. So habe ein Großteil durchaus Verständnis dafür, dass die Klinik in die Wer-

bung investieren will. Auch stünden etliche der Kooperation mit Arminia positiv gegenüber. Schließlich ermögliche sie der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie von Chefarzt Dr. Alexander Rübberdt eine Erweiterung des Spektrums. Irritiert sei man in erster Linie ob des undurchsichtigen Konstrukts der Vereinbarung und der Summe von 250 000 Euro, die zudem in der E-Mail des Geschäftsführers nicht genannt werde. In Zeiten, in denen vor Arbeitsgerichten um die korrekte Eingruppierung von Ärzten in die entsprechende Stufe des Tarifvertrages gestritten und jeder Cent dreimal umgedreht werde, sei dieser Betrag nur schwer nachvollziehbar.

Während FDP-Kreisvorsitzender Thomas Seidenberg gestern von einem »Informationsdesaster« sprach, reagierte die Klinikum-Belegschaft gelassen: »Die interne Kommunikation läuft in unserem Haus immer so«, hieß es hinter vorgehaltener Hand.

Überhaupt kein Verständnis für das Engagement des Klinikums bei Arminia hat Hermann Lichtsinn. Er ist bei der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi für den Gesundheitsbereich zuständig.

Für die Gewerkschaft wollte er ohne Absprache mit den Kollegen nicht sprechen, eine ganz persönliche Meinung hat er aber durchaus: »Die Kliniken haben kein Geld. Wenn man aber schwarze Zahlen schreibt, sollte man in den eigenen Betrieb und in eigenes Personal investieren.« Es könne nicht sein, dass dafür keine Mittel da seien,



Ist empört: Dr. Inge Schulze (Grüne)



Profitiert: Chefarzt Dr. Alexander Rübberdt

dass das Klinikum Menschen in Servicegesellschaften beschäftige und dort nicht zu den Tarifen des öffentlichen Dienstes bezahle, auf der anderen Seite aber Fußballspieler finanziert würden. »Ich mag Arminia. Aber Krankenkassenbeiträge gehören nicht dorthin. Wenn sich die Stadtwerke engagieren wollten, wäre das eine

andere Sache: Die haben ja auch nicht den Status der Gemeinnützigkeit.«

Die Bielefelder Grünen wollen das Thema auf die Tagesordnung des nächsten Haupt- und Beteiligungsausschusses am Donnerstag, 18. Februar, setzen. Fraktionsvorsitzende Dr. Inge Schulze erwartet von der Verwaltung die Beantwortung von Fragen unter anderem nach den Kompetenzen des Klinikum-Geschäftsführers, der Beteiligung des Aufsichtsrates und den Konsolidierungsbemühungen des Krankenhauses.

Auf der Internetseite des WESTFALEN-BLATTES geht die lebhafteste Diskussion weiter. So schreibt Dr. Ulrich Koke: »Da die Kliniken, trotz aller gegenteiligen Behauptungen, finanziell am Tropf des Steuerzahlers hängen, halte ich das Sponsoring von hoch bezahlten Ballartisten für absolut unakzeptabel.« Die Internetnutzerin »doris« schreibt: »Herr Kramer sollte erstmal uns Pflegekräfte besser bezahlen, bevor Arminia Geld rüberschiebt. Ich bin entsetzt!« Haben Sie auch eine Meinung zu dem Thema? Diskutieren Sie mit unter:

@ www.westfalen-blatt.de

Keine Kirmes in Karwoche

Schausteller verzichten

Bielefeld (bp). Der Vorstand des Schaustellervereins verzichtet darauf, Verkaufsstände und Fahrgeschäfte während der Osterkirmes auch in der Karwoche zu öffnen. Vorsitzender Peter Schneider: »Wir handhaben die Öffnungszeiten wie schon im vergangenen Jahr.« Gegen den Plan, die Kirmes in der Karwoche bis einschließlich Gründonnerstagabend geöffnet zu lassen, hatten sich Apostelkirchengemeinde und St. Meinolf-Gemeinde gewehrt: »Die Karwoche dient nach christlichem Verständnis der Vorbereitung auf das höchste Fest der Christenheit – Ostern – und sie beginnt am Palmsonntag.«

Peter Schneider versichert, man wolle keinen Konflikt mit den Anliegern. Deshalb sei in diesem Jahr Osterkirmes vom 19. bis zum 28. März und dann noch einmal vom 3. bis 5. April – von Ostermontag bis -montag. In der Bezirksvertretung Mitte, die heute im Alten Rathaus (17 Uhr) tagt, wird nicht über die geplante Änderung der Benutzungsordnung für das Veranstaltungsgelände an der Radrennbahn beraten. Darauf einigten sich die Fraktionen und Gruppen in der BZV. Die Verwaltung wird zunächst gebeten, eine Gesamtaufbereitung der Problematik »Festplatz Radrennbahn« zu erarbeiten.

Winterdienst heute nur eingeschränkt

Bielefeld (WB). Wegen des Warnstreiks der Beschäftigten im öffentlichen Dienst kann es heute beim Winterdienst des Umweltbetriebes zu weiteren Einschränkungen kommen. Auch Teile der Müllabfuhr werden betroffen sein: Restmüll- und Biotonnen werden nicht geleert. Bürger, deren Müll laut Abfallkalender entsorgt würde, werden gebeten, ihn am Samstag an die Straße zu stellen. Papier und Gelbe Säcke allerdings werden abgeholt. Die drei Wertstoffhöfe der Stadtreinigung sind heute ganztägig geschlossen. Auch der Kundenservice der Stadtreinigung wird unter Umständen nur beschränkt erreichbar sein.

Udo Frevert leitet Personalrat

Bielefeld (WB). Neuer Vorsitzender des Personalrates der Stadt Bielefeld ist Udo Frevert. Der 54-Jährige ist am Dienstag einstimmig gewählt worden und löst Elke Goldbeck-Berndt ab, die in Altersteilzeit gegangen ist. Für Frevert rückte Susanne Beckmann in den Personalrat nach.

Spezial-Laster zieht Straßenbahn von Gleis

Paderborner Firma transportiert Wagen in Werkstatt – Linie 1 soll heute wieder bis Senne fahren

Von Matthias Band (Text) und Bernhard Pierel (Fotos)

Senne/Brackwede (WB). 40 Meter lang und 90 Tonnen schwer: Ein Spezial-Lastwagen der Paderborner Firma Universal Transport hat gestern die erste der beiden am Montag beschädigten Straßenbahnen auf das Mobil-Betriebsgelände auf das Mobil-Betriebsgelände in Sieker gebracht. Die zweite Bahn sollte noch in der Nacht zu heute abtransportiert werden.

Ursprünglich war geplant, beide Straßenbahnen im Bereich der Senner Wendeschleife mit einem Kran auf den Transporter zu heben. »Bei einer Prüfung haben wir aber festgestellt, dass das Gelände für eine solche Aktion zu eng ist«, erklärte Mobil-Sprecherin Birgit Jahnke. Deshalb hätten sich die Verantwortlichen dazu entschlossen, die Bahnen bis zur Station Rosenhöhe zu schleppen und sie dort von den Gleisen zu ziehen. Mit Hilfe einer Seilwinde und einer flexiblen Rampe, die an die unterschiedlichen Breiten der Gleise in Deutschland angepasst wer-

den kann, hieften die Fachleute der Paderborner Firma und 20 Mobil-Mitarbeiter einen Wagen der doppelzügigen Straßenbahn auf den Spezialtransporter. Der andere war noch fahrtüchtig und konnte über das Schienennetz auf das Mobil-Betriebsgelände gebracht werden. Dort wird die gesamte Bahn nun untersucht. Der schwer beschädigte Wagen muss vermutlich nach Aachen zum Stra-

ßenbahn-Hersteller Bombardier gebracht werden. Nach Angaben von Mobil kann die Reparatur bis zu sechs Monate dauern.

Da der Schwertransport erst um 22 Uhr beginnen durfte, konnte die Spezialfirma nicht früher versuchen, auch die zweite Bahn von den Gleisen zu hieven. Ob dieser Transport überhaupt startete und so problemlos verlief wie der erste, stand zu Redaktionsschluss noch

nicht fest. Holger Dechant, Vertriebsleiter der Paderborner Firma: »Wenn alles gut klappt und das Wetter mitspielt, sind die Gleise morgen wieder frei.«

Der Fahrer, der am Montag vor dem Zusammenstoß der beiden Straßenbahnen ohnmächtig geworden war, liegt unterdessen noch im Krankenhaus. »Er soll dort noch zwei Tage für weitere Untersuchungen bleiben«, erklärte Jahnke.

Warum der Fahrer ohnmächtig wurde, sei noch immer unklar.

Nach Angaben von Mobil soll die Linie 1 von heute ab 5 Uhr wieder bis zur Senner Wendeschleife fahren. Wegen der Warnstreiks im öffentlichen Dienst könne es jedoch überall in der Stadt zu Behinderungen kommen. Der Mobil-Betriebshof soll ab 4 Uhr bestreikt werden. Davon wäre dann auch die Linie 1 betroffen.



Holger Dechant (links) und Erik Enke von der Spezialfirma Universal Transport prüfen die Sicherung der Straßenbahn auf dem Lastwagen.



Universal-Transport-Mitarbeiter Axel Hornhoff zieht die Straßenbahn mit Hilfe eines Kettenseilzuges noch ein paar Zentimeter weiter auf den Lkw.